



Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 20/2022

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 17.05.2022

Minheim gewinnt den Wettbewerb „Smartes Dorfgemeinschaftshaus“

Am 10. Mai verkündete die neunköpfige Jury des Wettbewerbs „Smartes Dorfgemeinschaftshaus“ ihre Entscheidung: Das ehemalige Lehrerwohnhaus in Minheim erhält Unterstützung bei der Einrichtung eines Coworking-Spaces.

Anfang April rief die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich im Rahmen des Modellvorhabens Smarte.Land.Regionen zur Teilnahme am Wettbewerb „Smartes Dorfgemeinschaftshaus“ auf. Einen Monat lang hatten alle Bürger sowie Ortsgemeinden des Landkreises Bernkastel-Wittlich die Möglichkeit sich um ein smartes Dorfgemeinschaftshaus zu bewerben. Eine hochkarätige Jury, zusammengesetzt aus regionalen und überregionalen Experten, traf nun die Entscheidung. Die Ortsgemeinden selbst hatten die Möglichkeit in der Sitzung ihre Motivation zu erläutern, ihre Gemeinden vorzustellen und den Jury-Mitgliedern Fragen zu beantworten. Anja Sauppe, Projektleiterin des smarten Dorfgemeinschaftshauses, zeigte sich zufrieden: „Wir waren beeindruckt von der Qualität der eingereichten Bewerbungen. Am Ende überzeugte uns Minheim mit einem klaren Konzept und einer starken Dorfgemeinschaft. Daher fiel nach einer intensiven Diskussion unsere Entscheidung einvernehmlich für diese Gemeinde.“

Minheim erhält nun in einem ersten Schritt ein container-



Ein solches „Pop-up Coworking-Space“ wird im August und September in Minheim stehen. Foto: CoWorkLand eG

basiertes „Pop-up Coworking-Space“, das im August und September 2022 für acht Wochen errichtet wird. Es dient dazu die Bürger zum Probearbeiten einzuladen und somit ein Gespür für die Nachfrage zu erhalten. Zudem sollen Erfahrungen gesammelt und Interessierte informiert werden. Im nächsten Schritt wird gemeinsam mit der CoWorkLand eG ein Konzept erstellt, wie das ehemalige Lehrerwohnhaus zum Coworking-Space umgewandelt werden kann. Die Ausstattung des smarten Dorfgemeinschaftshauses wird zudem finanziell unterstützt.

Das Projekt ist Teil des Modellvorhabens Smarte.Land.Regionen und basiert auf einer Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung. Projektpartner

des Modellvorhabens ist das Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering.

Für ein Gelingen des Projekts kann die Kreisverwal-

tung Bernkastel-Wittlich auf Erfahrungen der kooperierenden Wirtschaftsförderung Trier-Saarburg zurückblicken und wird diese unterstützend in die Umsetzung einbringen. Die Wirtschaftsförderung des Nachbar-Landkreises betreibt bereits drei Coworking-Spaces unter dem Namen „Raumgewinn“ und ist damit ein wertvoller Partner für den Landkreis Bernkastel-Wittlich.

Alle interessierten Bürger sind dazu eingeladen am Digitaltag, 24. Juni um 15 Uhr an einer Online-Infoveranstaltung mit dem Titel „Das Bürgerhaus der Zukunft: lebendig, smart und multifunktional - Coworking im Dorfgemeinschaftshaus“ teilzunehmen. Weitere Informationen sind unter digitaltag.eu zu finden.

Stichwort Coworking-Space

Coworking-Spaces sind gemeinschaftliche Arbeitsräume, die Menschen unterschiedlichen Alters und aus verschiedenen Branchen nutzen, egal ob angestellt oder selbständig. Im Gegensatz zum Großraumbüro basieren diese Räume auf dem Prinzip der Gemeinschaft. Das schafft Netzwerke aus Menschen, die sich an einem klassischen, festen Unternehmensstandort vermutlich nicht kennengelernt hätten.

Besonders im ländlichen Bereich richten sich die Coworking-Spaces nicht nur an Digitalarbeitende, sondern auch

an Handwerker, Musiker, Gründer und viele mehr. Je nach Fokus verfügen Coworking-Spaces über ergänzende Ausstattungen wie beispielsweise Kindergärten, Werkstätten, Cafés, Postannahmestellen und natürlich über eine ideale technische Infrastruktur sowie Besprechungs- und Arbeitsräume.

Die Vorteile von Coworking-Spaces liegen dabei klar auf der Hand: Viele Menschen pendeln nach wie vor täglich weite Strecken in die nächste (Groß-)Stadt, um ihrer Arbeit

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

nachzugehen. Die vergangenen zwei Jahre haben allerdings gezeigt, dass eine räumliche Anwesenheit an einem festen Unternehmenssitz nicht mehr unbedingt erforderlich ist. „Das ist eine gute Entwicklung hinzu mobiler Arbeit, entlastet Pendelstrecken und verschafft der arbeitenden Bevölkerung mehr Flexibilität bei der Gestaltung ihrer Arbeit und ihres Wohnorts als auch mehr Zeit für Familie und Privatleben“, sagt Ulrich Bähr, geschäftsführender Vorstand

der CoWorkLand Genossenschaft, „allerdings bringt das Home-Office auch Nachteile mit sich, wie zum Beispiel die fehlende Trennung zwischen Beruf und Privatleben“. Ein Coworking-Space bietet hier das Beste aus beiden Welten: Einen professionellen Arbeitsplatz mit guter Ausstattung und einen branchenübergreifenden Austausch mit anderen Coworkern. Gleichzeitig verkürzt sich der Anfahrtsweg, wenn der Coworking-Space quasi direkt um die Ecke ist, und es bleibt mehr Zeit für Familie und Privatleben.

30 Jahre Kinderrechte in Deutschland



v.l.n.r. Carmen Reuter (Neumagen), Jesica Botzet (Bernkastel-Kues), Bettina Hoff (Wittlich), Verena Kalmes (Bausendorf), Sascha Niersbach (Binsfeld), Jasmin Kühl (Morbach), Vanessa Tauer (Manderscheid), Anika Hayer (Wittlich), Nina Schmitz (Morbach)

Am 5. Mai 2022 feierten die KIRFAM-Fachkräfte des Landkreises Bernkastel-Wittlich das Inkrafttreten der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland. Am 5. April 1992 unterzeichnete Deutschland den Vertrag, der am 20. November 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurde. Die Fachkräfte informierten auf dem Karlsbader Platz in Bernkastel-Kues über Kinderrechte. Zudem konnten Kinder und Erwachsene Informations-

materialien und Geschenke wie Straßenmalkreide, Magnete oder Kartenspiele des Landes Rheinland-Pfalz mitnehmen. Auch hatten Kinder die Möglichkeit, eine Fahne anlässlich des 30. Geburtstages zu gestalten. Diese wird in der Standortkita der KIRFAM-Fachkraft in Bernkastel-Kues aufgehängt. Der Geburtstagskuchen fand ebenfalls großen Zuspruch. Vielen Dank für die großzügige Spende. Alles in allem war es eine gelungene Geburtstagsfeier.

JUMP - Mit Zusatzqualifikation in die Ausbildung



Am 2. Mai 2022 startete im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum in Wittlich das Projekt „JUMP – Mit Zusatzqualifikation in die Ausbildung“. Gefördert wird das Projekt durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung aus Mitteln des EU-Hilfsprogramms REACT-EU.

Die Corona-Pandemie hat vielen jungen Menschen die Zukunftsplanung erschwert, Ausbildungen konnten vielfach nicht begonnen werden oder wurden oftmals vorzeitig beendet. Damit diese Jugendlichen nicht länger als ungewissen Zukunft stehen, möchte das Projekt JUMP beim Ein- bzw. Wiedereinstieg in die Ausbildung unterstützen.

Im Vergleich zu vielen anderen Maßnahmen und Projekten, bietet JUMP einen wesentlichen Vorteil: JUMP ist freiwillig. Dabei erhalten die Teilnehmenden ihren persönlichen Coach, mit welchem sie gemeinsam eruieren, welche Schritte und Themen notwendig sind, um das Ziel der beruflichen Integration zu erreichen.

JUMP bietet allerdings weitere Vorteile: Der Coach erörtert gemeinsam mit den Teilnehmenden, welche Weiterbildungsangebote für das

spätere Berufsleben wichtig sein können und wie man sich bei der Vielzahl von Angeboten den richtigen Überblick verschafft. Ist eines oder sind mehrere Angebote von Interesse und inhaltlicher Bedeutung gefunden, übernimmt JUMP auch die Kosten dafür. Zudem bietet das ÜAZ-Wittlich auch interne Kurse und Teilqualifizierungen an und nutzt seine einschlägigen Kontakte zu den regionalen Unternehmen zur Vermittlung in perspektivische Praktika.

Teilnehmen können Jugendliche, die jünger als 25 Jahre sind, in Reinland-Pfalz wohnen, über einen Schulabschluss verfügen und auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind. Wer also über Bedarf und Interesse an einer Projektteilnahme verfügt, die alle Inhalte einer intensiven Bewerbungsstrategie aufgreift, dabei freiwillig und absolut individuell gestaltet ist, keine Kosten für die teilnehmenden Jugendlichen entstehen lässt, der meldet sich beim ÜAZ-Wittlich. Fahrtkosten für das Coaching inkl. der Teilnahme an Praktika werden ebenfalls erstattet!

Kontakt und weitere Informationen: Hermann Caspary, Telefon: 06571/9787-71, E-Mail: hcaspary@ueaz-wittlich.de, Internet: www.ueaz-wittlich.de.

Entdecke deine Stimme bei den Schnuppertagen des Kinder- und Jugendchors „Young Voices“

Der Kinder- und Jugendchor des Kreis-Chorverbandes „Young Voices“ besteht seit 2006 und ist in das Ausbildungsangebot der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich integriert. Die Leitung hat Musikpädagogin Ingrid Wagner. Für Kinder und Jugendliche, die an einer Mitwirkung im Chor interessiert sind, werden am Mittwoch, 1. Juni 2022 und am Mittwoch, 8. Juni 2022 in der Kurfürst-Balduin-Realschule (Nebengebäude), Raum N 943, Kurfürstenstraße 12 in Wittlich kostenfreie Schnupperstunden angeboten.

Geprobt wird in drei Altersgruppen:

- Vor-Chor (5 - 7 Jahre), mittwochs 15:30 bis 16:00 Uhr,



- Kinder-Chor (8 - 10 Jahre), mittwochs 16:15 bis 17:00 Uhr und
- Jugend-Chor (ab 11 Jahre), mittwochs 17:00 bis 18:00 Uhr.

Es wird aber nicht nur geprobt. Auch öffentliche Auftritte und die Mitwirkung in Konzerten vertiefen das Erlebnis etwas gemeinsam zu gestalten. So fanden beispielsweise Mitwirkungen bei „Wind Orchestra Meets Vocal“ als gemein-

sames Konzert von Musik- und Chorjugend, Workshop-Konzerte, Offenes Singen zum Advent, Musik zur Weihnacht sowie beim Projekt „Generationenübergreifendes Singen“ und dem Kinder-Mitmach-Musical „Wakatanka“ statt. Kinder- und Jugendliche, die sich für das gemeinsame Singen interessieren, sind herzlich willkommen und zum Mitsingen in den Chören eingeladen. Auch Jungs würden

die Chormitglieder gerne in ihren Reihen begrüßen. Der monatliche Beitrag liegt bei 10 Euro. Für Schüler der Musikschule des Landkreises ist die Mitwirkung kostenfrei.

Anmeldung zu den Schnupperterminen über die Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstr. 59, 54516 Wittlich, Doris Meier, Tel.: 06571 14-2398, E-Mail: doris.meier@bernkastel-wittlich.de.

Beihilfe für die Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen

Das Antragsverfahren Teil 1 im Jahr 2022 für die Antragstellung auf Gewährung einer Beihilfe für die Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen ab dem Pflanzjahr 2023 ist bis 31. Mai geöffnet. Es gibt ausschließlich ein Antragsverfahren Teil 1 im Jahr 2022. Der Rodungsantrag im Herbst 2022 entfällt. Die Anträge können bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich gestellt werden. Es gibt in diesem Jahr nur diese eine Antragsfrist für den Teil 1 des Antragsverfahrens.

Es müssen alle Flächen, auch die Flächen in Flurbereinigerungsverfahren beantragt werden, wenn sie im Herbst 2022 oder im Frühjahr 2023 gerodet werden sollen und eine Förderung durch die Umstrukturierung geplant ist. Die Rodungsbescheide aus den Vorjahren, verlieren ihre Gültigkeit, wenn die Rebflächen nicht gerodet wurden. Die Flächen müssen erneut beantragt werden. Auch derzeit unbe-

stockte Flächen sind zu melden, für die eine Bestockung mittels Pflanzrecht aus der sogenannten Umwandlung beziehungsweise Genehmigung auf Wiederbepflanzung beabsichtigt ist. Unbestockte Flächen, die bereits Gegenstand eines Antrages Teil 1 waren und einen positiven Rodungsbescheid erhalten haben, müssen nicht erneut beantragt werden.

Für Pflanzungen ab 2023 werden die Maßnahmen „Anpassung der Zeilenbreite“ sowie „Pflanzung von Halb- oder Hochstammreben“ neu eingeführt. Dafür ist das Antragsverfahren Teil 1 bereits ab 2022 zu ändern. Im Antrag Teil 1 muss nun verbindlich eine Maßnahme für die Pflanzung gewählt werden.

Im Januar des geplanten Pflanzjahres erfolgt die Antragstellung Teil 2 in der entsprechenden Maßnahme, die im Antrag Teil 1 angezeigt wurde. Hier können allerdings nur Flächen beantragt werden, die

bereits im Teil 1 aufgeführt wurden. Die Fertigstellung der Pflanzung und der Unterstützungsvorrichtung muss spätestens zum 30. Juni 2023 erfolgt sein. Auch hier ist dies die einzige Frist im Jahr 2023. Später gemeldete und fertiggestellte Vorhaben können nicht gefördert werden.

Es wird empfohlen, den Antrag über das Weininformationsportal (WIP) der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz www.lwk-rlp.de/de/weinbau/service/wip-weininformationsportal/ auszufüllen. Sollte noch kein Zugang für das WIP vorhanden sein, kann über Neuregistrierung ein Antrag ausgefüllt und an die angegebene Nummer gefaxt werden. Die Zugangsdaten werden in der Regel innerhalb von 2 bis 3 Arbeitstagen per Post zugestellt. Die Antragsformulare und das Merkblatt sind über die Internetseite des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rhein-

land-Pfalz <https://mwvlw.rlp.de/de/themen/weinbau/umstrukturierung/> verfügbar:

Sie können von dort ausgedruckt und ebenfalls zur Antragstellung genutzt werden. Nach Durchführung der Vor-Ort-Kontrolle erhalten die Antragsteller eine Nachricht, ob die Rodung auf den beantragten Flächen erfolgen kann. Bis zu diesem Zeitpunkt dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Die Benachrichtigung, dass gerodet werden kann, erfolgt im Oktober durch die zuständige Kreisverwaltung. Fragen zum Antragsverfahren beantworten

- Sebastian Wagner, Tel.: 06571 14-2417, E-Mail: Sebastian.Wagner@Bernkastel-Wittlich.de
- Sonja Schneider, Tel.: 06571 14-2168, E-Mail: Sonja.Schneider@Bernkastel-Wittlich.de
- Stefanie Hentschke, Tel.: 06571 14-2365, E-Mail: Stefanie.Hentschke@Bernkastel-Wittlich.de

Lese- und Vorlese-Sommer in der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich

Die Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich freut sich sehr, auch in diesem Jahr wieder beim Lesesommer Rheinland-Pfalz vom 12. Juli bis zum 11. September am Start zu sein und lädt alle Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren zur Teilnahme ein.

Mit der Clubkarte, die es in der Bibliothek gibt, können aus dem großen Pool aktueller Lesesommerbücher die eigenen Favoriten ausgeliehen und gelesen werden. Da aus Rücksichtnahme auf die ehrenamtlichen Interviewer auch in diesem Jahr auf die Buchge-

sprache verzichtet wird, müssen die Teilnehmer sogenannte „Buch-Checks“ ausfüllen. Mit einer kurzen Inhaltsangabe und Beschreibung der Lieblingsstelle beweisen sie, das Buch auch wirklich gelesen zu haben. Mit mindestens drei abgegebenen Buch-Checks hat man sich die Einladung zur großen Abschlussparty am 25. September im Bungert Oktoberfestzelt erlesen. Dort gibt es eine große Bühnenshow, eine spannende Verlosung und die Übergabe von Klassenpreisen und Urkunden. Vielleicht sind in diesem Jahr auch wieder den Gewinnern der landesweiten Tombola, bei der ein Familienaufenthalt im Europapark Rust und viele weitere Preise winken.

Neben dem normalen Lesesommer bietet die Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich als einzige Bibliothek in Rheinland-Pfalz auch den „English Summer Reading Club“ an. Lektüre in eng-

lischer Sprache: nicht einfach, aber eine tolle Möglichkeit für Jugendliche, ihre Sprachkenntnisse zu testen und weiter auszubauen. Ob in Englisch oder Deutsch: Der Lesesommer schafft es in jedem Jahr, Kinder und Jugendliche für die fantastischen, lustigen, abenteuerlichen, spannenden und nachdenklichen Texte zu begeistern und dabei die eigene Lesefähigkeit zu steigern.

Dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung Stadt Wittlich, der Sparkasse Mittelmosel Eifel-Mosel-Hunsrück und des Landes Rheinland-Pfalz, stehen auch 2022 wieder viele topaktuelle Bücher zur Verfügung.

Um möglichst viele Kinder und Jugendliche zu erreichen, werden die Anmeldekarten im Juni an die teilnehmenden Schulen im Landkreis versendet. Für alle, die bis Ende des Monats nicht berücksichtigt wurden, sind die Anmeldungen auch in der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei erhältlich.

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter www.Bernkastel-Wittlich.de/bekanntmachungen bzw. www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.

Sitzung des Kreis Ausschusses des Landkreises Bernkastel-Wittlich

Am Montag, den 23.05.2022, findet um 14:30 Uhr, Kreisverwaltung, Großer Sitzungssaal (N 8) in Wittlich eine öffentliche und eine nichtöffentliche Sitzung des Kreis Ausschusses des Landkreises Bernkastel-Wittlich statt.

TAGESORDNUNG

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Einwohnerfragestunde
2. Mitteilungen
- 2.1 Feststellung des Maßnahmenplans für den Landkreis Bernkastel-Wittlich gemäß Nummer 5.5.4 der VV Wiederaufbau RLP 2021 vom 23.09.2021
- 2.2 Übersicht der Baumaßnahmen in Kindertagesstätten ab dem Jahr 2009
- 2.3 Anfrage zur Starkregenkatastrophe durch die Fraktion DIE LINKE/ÖDP
3. Vergaben
- 3.1 Hochwasserschäden an der IGS Salmtal
- Errichtung eines Erdwalls zum Hochwasserschutz-
4. Kulturförderprogramm des Land-

kreises Bernkastel-Wittlich - „Blasorchester macht Freu(n)de“

5. Annahme und Einwerbung von Spenden
6. Entwässerungsmaßnahmen im Zuge der K 48 zwischen Rivenich und dem Fuchsberg
7. Förderung von Maßnahmen nach den Beihilferichtlinien für Bau, Sanierung und Einrichtung von Sportstätten („Kleines Kreisprogramm“)
8. Förderung von Sportstätten 2022 nach der VV-Sportanlagenförderung („Goldener Plan“)
- Mitfinanzierung von Maßnahmen im Landkreis Bernkastel-Wittlich - hier: Kunstrasenplatz FSV Salmrohr
9. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

10. Mitteilungen
11. Personalangelegenheiten
- 11.1 Personalangelegenheiten
- 11.2 Personalangelegenheiten
12. Vergaben
13. Verschiedenes

Wittlich, 12. Mai 2022
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
gez. Gregor Eibes, Landrat

Bekanntmachung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE
Manderscheid	In Eich	Landwirtschaftsfläche	0,4168 ha
Niederemmel	Vorn unterm Beeterweg	Landwirtschaftsfläche	0,1455 ha
Niederemmel	Im Roten Sprung	Landwirtschaftsfläche	0,3086 ha
Dhron	Auf Säbsel	Waldfläche	0,5003 ha
Niederemmel	Oberm großen Graben am Dhronerweg	Landwirtschaftsfläche	0,3778 ha
Niederemmel	In Engersbornrech	Landwirtschaftsfläche	0,2624 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 27.05.2022 schriftlich mitzuteilen. Ansprechpartner: Niklas Braun (Telefon: 06571 14-2418, E-Mail: Niklas.Braun@Bernkastel-Wittlich.de).



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich als kundenorientiert, innovativ und wirtschaftlich handelndes Dienstleistungsunternehmen bietet folgende Stellen an:

Zwei Stellen als Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge (m/w/d)

für Pflegekinderdienst im
Fachbereich 12 - Jugend und Familie
- Vollzeit, S 14 TVöD, unbefristet -



Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.stellen.bernkastel-wittlich.de. Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung ausschließlich das Bewerberportal.